



Lesen macht die Runde

Diogenes Materialien für Lesekreise #diogeneslesekreise

Martina Borger, *Wir holen alles nach*

Fragen zur Diskussion

In dem Roman geht es um Themen, mit denen wohl die meisten LeserInnen zu tun haben: um Familie, insbesondere Patchworkfamilie, Kinder und Beruf, mit anderen Worten, um durchorganisierten Alltag, Stress etc. Aber es geht auch um dunklere Themen: um die alten Narben und Probleme, um die Vergangenheit, die eine Patchworkfamilie heimsuchen kann.

01 Während sich die einen im Alltag zerreißen, gibt es auf der anderen Seite die vielen rüstigen Alten, oft alleinstehend, die sich nach einer neuen Aufgabe sehnen. Gibt es eine Lösung, wenn das Leben so ungleich verteilt? Oder ist das eine Utopie?

02 Wie steht es um die Bedürfnisse der Kinder?

03 Die Angebote, die die Rentnerin Ellen dem achtjährigen Elvis macht, sind wunderbar altmodisch: in die Bibliothek gehen, Bücher ausleihen, lesen, vorgelesen bekommen, spazieren gehen, Natur erleben, picknicken, kuscheln.

In dieser jungen Patchworkfamilie gibt es im Verlauf eine schwere Krise. Ellen will helfen und aufklären. Geht sie dabei zu weit?

04 Was fällt Ihnen zu diesem Tucholsky-Zitat ein: »Das Gegenteil von gut ist gutgemeint.«

05 Mit welcher der beiden Frauenfiguren identifizieren Sie sich mehr: mit Sina oder mit Ellen?

06 Das Thema Nachhaltigkeit und ökologischer Fußabdruck: Der Roman hat auch in diesem Sinn eine Botschaft. Welche?

Quelle: Ursula Baumhauer, Diogenes Verlag

5.3.2020, nb

Links:

Ein Lesetipp, falls Sie Familienthemen besonders interessieren: Auch in ihrem früheren Roman, *Lieber Luca*, beschäftigt sich die Autorin mit der Familie: Dort geht es um Mütter, die sich zu sehr über ihre Kinder definieren. Wenn das Kind groß ist und auszieht – wer muss sich dann in Wirklichkeit abnabeln? Man muss sich neu definieren.

↘ <https://diolink.ch/borgerluca>

Weitere Informationen zu Werk und Autorin:

↘ <https://diolink.ch/borgerwirholenallesnach>

↘ <https://diolink.ch/martinaborger>



Diogenes